



Krise. Kunst. Kultur. Kritik. Transformation.

Vom 22. bis zum 29. August 2009 findet die nunmehr sechste Villa **Rossa** in der **Villa Palagione** bei Volterra statt! Samstag + Sonntag 22./23.8.: Anreise, Empfang, Vorstellung, Faulsein.

Montag 24.8. **Materialistische Kulturkritik & die Linke**

Georg Bollenbeck zu: *Die neue Lage, veränderte Transformationsmöglichkeiten und ein Hegemoniekonzept.*

Hier diskutieren wir kulturelle Hegemonien - und wie sie dahingehen. Wir fragen nach Übergängen und wie man sie (be-)greift. Die Linke (die "Kulturlinke") hat eine lange Tradition der Kulturkritik und ihrer Eigenheit. Beides scheint seit in der Zeit des Neoliberalismus (also seit den 70er Jahren) eigentümlich zu verschwimmen. Der Einstieg handelt also von Orientierungsversuchen und -praxen.

Jürgen Link zu: *Krise = Denormalisierung? Analyse samt einigen Überlegungen zu den Konsequenzen.*

Manfred Lauermann zu: *Die Kunst der Spekulation und die Furie des Verschwindens.*

Es geht also um: Krisen. Ausnahme. Stabilität Gleichgewicht. Katastrophen. Kollaps. Gleichgewicht. Beruhigung. Brüche. Rettung. Chancen. Angst. Abwrackprämie. Enteignung. Staatshilfe. Klemme. Depression. New Deal. Treuhand. Verantwortung. Ordnung. Immobilie. Boni. Bankrott. Bescheidenheit. Subprime. Eigentum. Armut. Realwirtschaft. Banken.

Dienstag 25.8. **Text | Theater | Transformation**

Karin Priester zu: *Aus gegebenem Anlass: Von der Avantgarde zum Traditionalismus - der Futurismus.*

David Salomon zu: *„Ästhetisierung der Politik oder Politisierung der Kunst“? Brechts und Benjamins Beitrag zum Verhältnis von Kunst und Politik im Zeitalter der Avantgarden und was an ihm aktuell geblieben ist*

Ingar Solty zu: *Tony Kushner's Guide to Capitalism and Socialism: Sozialistisches Gegenwartstheater im Herzland des Kapitalismus.*

Hier geht es gleich mehrfach um historische Ausflüge, in denen die Frage nach Krise, Kunst, Kultur, Kritik und - Transformation ständig eine Rolle spielen wird. Zunächst denken wir in der Zeit der Abwrackprämie an die Titelseite der Pariser Tageszeitung „Le Figaro“ vom 20. Februar 1909 mit dem Zweispalter „Manifeste du Futurisme“, in dem Filippo Tommaso Marinetti das Hohe Lied auf die Moderne anstimmte: „*Ein Rennwagen*“, heißt es darin, sei „*schöner als die Nike von Samothrake*“. Es geht um den Futurismus und seine Veränderungen vor dem Hintergrund der Bewegungs- und der Regimephase des ital. Faschismus - Von der Avantgarde zum Traditionalismus. Hier geht es um eine Transformation, die in Anpassung endet. Und dann ein Blick auf eine lange lange linke Linie: Brecht - Benjamin - Kushner und andere - wir fragen, wie es heute um Zusammenhänge von Krise und Kultur/Kunst stehen könnte.

Mittwoch 26.8.: **Nachtfilm Exkursion...**

mit: Antonella Stillitano

Dieser Tag ist der Tag eines „italienischen“ Projekts / Themas, also von Diskussion und oft auch Exkursion. Der Tag ist noch offen, an Beidem wird gearbeitet. Die Nacht weniger: es gibt eine Einstimmung für den folgenden Morgen durch die schon traditionelle politische Kultur der bewegten nächtlichen Hauswandbilder der Villa Rossa.

Donnerstag 27.8. **Film: Produktion + Kultur als politische Praxis: Bewegung - Intervention**

Karl Philip Lohmann | H.J. Krysmanski | Markus Euskirchen: *Bollywood & Politics, das neue Marxkino, Tactical Media, Kommunikationsguerilla - Yes-Men und manch andere.*

Henrik Lebuhn und Franziska Frielinghaus zu: *Welche Kunst und welche Stadt? Über Standortfaktoren und Imagepolitik in der neoliberalen Stadt. | Kulturproduktion & soziale Bewegungen | Kunst im öffentlichen Raum.*

Der Aspekt ist die Produktion, auch hier haben wir es mit Produzenten zu tun. Diskurse, Filme und Medienpraxen sollen also zusammengebunden werden, um Interventionen aufzureissen und ihre Kontexte zu analysieren im Raum sozialer Bewegungen

Freitag 28.8. (bis 14 Uhr): **Kultur als politische Praxis: Bewegung - Intervention - Aneignung**

Reiner Diederich zu: *Kunstaneignung - Kunstdialog - Bildergespräche [im Anschluss an Peter Weiss' Ästhetik des Widerstands]*

Henrik Lebuhn und Katharina Morawek: *Kunst als politische Praxis? Eine Einführung zum Nachdenken und mitmachen...*

Samstag, den 29.8.

nach einem lukullischen **Abschlussessen** am Abend zuvor:

Ende

Die Veranstaltung in der Villa Palagione

<http://www.villa-palagione.com/d/index.html>

wird getragen von der stiftung gegenStand

<http://www.s-gs.de/wordpress/?p=13>

*und gefördert von der **Rosa** Luxemburg Stiftung*

Anmeldungen & Nachfragen

bei Godela Linde: Mail: godelalinde@gmx.de

